

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann-Stellvertreter Reinhold Entholzer

am Mittwoch, den 1. April 2015

zum Thema

Oberösterreich im Osterverkehr

**Schwerpunktkontrollen werden durch zwei vom Land
OÖ geförderte Polizei-Motorräder verstärkt**

Gesprächsteilnehmer

Generalmajor Alois Lißl

Oberst Klaus Scherleitner

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Oberösterreich im Osterverkehr

"Es ist davon auszugehen, dass die kommenden Wochenenden bei guten Witterungsverhältnissen auch von vielen Motorradlenker/innen genützt werden, um in die Saison zu starten. Gemeinsam mit der Exekutive möchte ich daher eindringlich zu einem rücksichtsvollen und vorsichtigen Fahrverhalten aufrufen. Im Wissen, dass Unachtsamkeit und nicht angepasstes Fahrverhalten nach wie vor die Hauptursachen für Verkehrsunfälle sind, beginnt Sicherheit im Straßenverkehr bei jedem von uns selbst", betont Landeshauptmann-Stv. Reinhold Entholzer, der insbesondere zum für die kommenden Wochenenden zu erwartenden Start in die Motorrad-Saison auf die vom Land Oberösterreich geförderten Fahrsicherheitstrainings verweist.

Unfallgeschehen im Osterverkehr

Das Verkehrsaufkommen und damit auch das Unfallgeschehen ist im Osterverkehr stark von den Witterungsverhältnissen abhängig, da eine große Zahl der anfallenden Verkehre Tagesausflüge sind, die nur bei Schönwetter stattfinden. Das schlägt sich in der volatilen Unfallbilanz der Osterfeiertage der vergangenen Jahre nieder, die in untenstehender Tabelle zusammengefasst wurde.

	2010	2011	2012	2013	2014
Unfälle	65	79	47	48	55
Verletzte	97	117	69	77	61
Getötete	1	1	2	0	0

Tabelle 1: Unfallgeschehen Ostern 2010-2014. Daten 2010-2013 Land OÖ, Daten 2014 LPD OÖ

Kontrollschwerpunkte der Exekutive

"Die Exekutive ist an den Osterwochenenden flächendeckend im Einsatz, um unfallrelevantes Fahrverhalten zu ahnden", betonen Generalmajor Alois Lißl und Oberst Klaus Scherleitner. Im vergangenen Jahr wurden an den Osterwochenenden 4.568 Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt und es kam zu 63 Anzeigen wegen einer festgestellten Überschreitung der Promille-Grenzwerte. Für 38 Fahrzeuglenker/innen, denen der Führerschein abgenommen wurde, endete der Osterausflug vorzeitig.

"Auch heuer werden wir mit insgesamt 450 Alkoholkontrollgeräten und 170 Lasterpistolen im Einsatz sein und einen entsprechenden landesweiten Kontrolldruck aufbauen", betonen Lißl

und Scherleitner. Der Einsatz der Exekutive wird von einem Dutzend Zivilstreifenfahrzeugen verstärkt. *"Auch unser Abstandsmessgerät wird auf den Autobahnen verstärkt zum Einsatz kommen, um Drängler zu überführen"*, betonten die Verkehrspolizisten.

Zwei neue Polizei-Motorräder sind zeitgerecht zum Osterwochenende einsatzbereit

Durch eine finanzielle Unterstützung des Landes Oberösterreich in Höhe von 41.818,88 Euro wurde die Anschaffung von zwei neuen Polizei-Motorrädern des oberösterreichischen Herstellers KTM (Type: KTM 1190) ermöglicht, die nach einer Anpassung an die Bedürfnisse der Exekutive zeitgerecht erstmals im Osterverkehr zum Einsatz kommen werden.

Schwerpunkt Motorradlenker/innen

Jedes Jahr kommt es in der Motorrad-Saison zu tragischen Unfällen. Die Statistik zeigt, dass rund zwei Drittel aller Unfälle durch einen Fahrfehler der Motorradlenker/innen selbst ausgelöst werden. Bezogen auf die konkreten Unfallsituationen sind es insbesondere Allein-, Auf-fahr-, und Gegenverkehrsunfälle, bei denen das Eigenverschulden der Zweiradlenker/innen klar überwiegt. Einzig im Hinblick auf Kreuzungsunfälle an denen auch Motorradlenker/innen beteiligt sind, geht der Trend in eine andere Richtung: *"Vor allem an Kreuzungen werden Motorradfahrer/innen oftmals übersehen. In diesem Zusammenhang sind die Autolenker/innen aufgerufen, besonders in den Frühlings- und Sommermonaten auf Motorradlenker/innen und Radfahrer/innen zu achten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wer gerade Vorrang hat, dann warten Sie lieber ab und bauen Blickkontakt zum Gegenüber auf"*, rät Landeshauptmann-Stv. Reinhold Entholzer.

Mit Blick auf die Unfallursachen der Motorradlenker/innen behält das Verkehrs-Ressort des Landes Oberösterreich seine beliebte Gutscheinaktion für Fahrsicherheitstrainings auch im Jahr 2015 bei. Im vergangenen Jahr wurden 1.500 Gutscheine ausgestellt, wobei vor allem das halbtägige Warm-Up Training stark nachgefragt wurde.

50 Euro Sicherheitsbonus bei Absolvierung eines Fahrtechniktrainings

Alle Besitzer/innen eines Motorradführerscheins, die den Hauptwohnsitz in Oberösterreich haben, können einen personalisierten Sicherheitsbonus für ein Fahrtechniktraining direkt beim Land Oberösterreich beantragen. Seit 1. Jänner 2014 ist dieses Angebot einmal jährlich einlösbar, sodass das Fahrtechniktraining nach gewisser Zeit, zur Auffrischung der Kenntnisse, problemlos wiederholt werden kann. Die Fahrtechniktrainings eignen sich auch für Fahranfänger/innen, die das im Führerscheinkurs gelernte noch einmal vertiefen und trainieren wollen. Trainiert werden die Grundlagen der Fahrphysik, die richtige Blick- und

Bremstechnik, sowie das richtige Ein- und Ausfahren aus Kurven. Besonders für erfahrene Lenker/innen eignen sich die Spezialpacours, in denen unter der Anleitung von Profis die Grenzen der eigenen Fahrtechnik ausgelotet – und entsprechend verbessert – werden können. Einen besonderen Schwerpunkt der Fahrtechniktrainings bildet die gemeinsame Analyse von Risikopotentialen. Die häufigsten Fehler und Unfallursachen werden graphisch und per Video anschaulich gemacht – mit dem Ziel aus bereits gemachten Fehlern zu lernen.

25 Euro Sicherheitsbonus für ein Motorrad-WarmUP

Das halbtägige WarmUP Training eignet sich für Wiedereinsteiger/innen ebenso wie für absolute Profis die wissen, dass Sicherheit regelmäßiges Training braucht. Unter Anleitung von Profis wird vom Kurvenverhalten, über die Notbremsung bis hin zu raschen Ausweichmanövern alles geübt, was im Straßenverkehr rasch zu einer Notsituation führen kann. Dieser Sicherheitsbonus kann unter den gleichen Bedingungen wie der 50 Euro Bonus für das Fahrsicherheitstraining (Führerschein Klasse A; Hauptwohnsitz in OÖ) einmal jährlich in Anspruch genommen werden.